Südwestdeutscher Schwimmverband
Schwimmverband Rheinland

An die Mitgliedsvereine
des Schwimmverbands Rheinland e.V. (SVR) und
des Südwestdeutschen Schwimmverbands e.V. (SWSV)

Meisenheim/Mainz, 17.11.2026

Angestrebte Fusion der rheinland-pfälzischen Schwimmverbände zu einem Landesschwimmverband Rheinland-Pfalz

Liebe Mitgliedsvereine der beiden rheinland-pfälzischen Schwimmverbände,

die Präsidien des Schwimmverbands Rheinland e.V. (SVR) und des Südwestdeutschen Schwimmverbands e.V. (SWSV) beschäftigen sich mit der Möglichkeit, beide Verbände zu einem gemeinsamen Landesschwimmverband Rheinland-Pfalz zusammenzuführen.

Auf Grundlage des Auftrags des Verbandstags des SWSV haben hierzu bereits Gespräche zwischen beiden Präsidien stattgefunden. Dabei wurden erste gemeinsame Eckpunkte für eine mögliche Fusion erarbeitet und in den jeweiligen Verbandsleitersitzungen vorgestellt und diskutiert.

Wir möchten diesen Prozess gemeinsam mit Euch weiterentwickeln und laden daher ein zu einem **Treffen aller Mitgliedsvereine** am Samstag, **13. Februar**, 10:00 bis 14:00 Uhr, voraussichtlich in **Alzey** oder **Bad Kreuznach**.

Ziel des Treffens ist es, Euch die bisherigen Überlegungen vorzustellen und vor allem Eure Sichtweisen, Ideen und Anregungen aufzunehmen. Gemeinsam möchten wir darüber sprechen, wie ein zukünftiger Landesschwimmverband Rheinland-Pfalz aussehen und welche Voraussetzungen er erfüllen sollte, damit er die Interessen und Bedürfnisse seiner Vereine bestmöglich vertreten kann.

Wir bitten um eine zeitnahe **Anmeldung** mit Angabe der teilnehmenden Personen. Eine Anmeldung ist über das online-Formular auf der Homepage des SVR unter www.svrheinland.de/infotag2027/ möglich. Für eine bessere Planung bitten wir um Rückmeldung bis zum 28.11.2026.

Mit sportlichen Grüßen

Für den SVR
Stefan Nerbas, *Präsident*

Für den SWSV
Nina Fiedler, *Vizepräsidentin Verwaltung*

Bisherige gemeinsame Eckpunkte[1]

Als Grundlage für die weitere Diskussion haben sich die Präsidien und Verbandsleitungen auf folgende Eckpunkte verständigt:

1. **Struktur:** Der neue Landesschwimmverband soll sich in *drei Bezirke* (Rheinland, Rheinhessen und Pfalz), angepasst an die jeweiligen Sportbünde, untergliedern. Die Bezirke bilden keine eigenen Verbandsstrukturen, sondern sind das Bindeglied zu den Vereinen in der Fläche. Es besteht die Möglichkeit, dass sich in den Bezirken *Kreise* bilden.

2. **Präsidium**: Es besteht aus einer/einem *Präsident*in* und vier *Vizepräsident*innen* (Finanzen, Sportpolitik, Sport, Verwaltung).

3. **Verbandsleitung**: Sie besteht aus *Präsidium*, *Fachwarten* (alle Kernsportarten, Bildung, Jugend, Schwimmen lernen, Kampfrichterwesen) und *Bezirksvorsitzenden*. Die Fachwarte werden durch weitere Beauftragte (z.B. Masters etc.) unterstützt, ohne dass die Beauftragten gleichzeitig Mitglied der Verbandsleitung sind.

4. **Mitgliedsbeiträge**: Die Mitgliedsbeiträge bilden sich aus der *Summe eines pro-Kopf-Beitrags* je eigenes gemeldetes Vereinsmitglied und Jahr sowie des entsprechenden *DOSB/DSV-Zuschlags*. Ein Mindestjahresbeitrag ist vorgesehen. Die Mitgliedsbeiträge werden u.a. zur Förderung der angeschlossenen Vereine verwendet, z. B. Wettkämpfe auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene.

5. **Stimmen** beim Verbandstag: Es soll eine mitgliederbasierte Stimmenverteilung geben, die sich anhand des sog. *Quadratwurzelmodells* berechnet (Quadratwurzel der Vereinsmitglieder geteilt durch 10. Rechenbeispiele: 3.600 Mitglieder (Quadratwurzel ist 60, geteilt durch 10) erhalten 6 Stimmen; 400 Mitglieder (Quadratwurzel ist 20, geteilt durch 10) erhalten 2 Stimmen). Weitere Varianten, wie z.B. Zusatzstimmen, sind zu besprechen.

[1] Diese Eckpunkte verstehen sich als bisheriger gemeinsamer Arbeitsstand und als Grundlage für den weiteren Austausch. Sie stellen keine abschließende Entscheidung über die Ausgestaltung oder Umsetzung einer Fusion dar. Die Perspektiven und Rückmeldungen der Mitgliedsvereine sollen in die weiteren Überlegungen einfließen.